

Vorwort

Dieses Buch enthält Impressionen über verschiedene *gegebene* Themen, Texte und Lieder; weltlich und Kirchlich. Fast immer ist angegeben, woher das Thema/die Themen stammt/stammen.

Hier die Erklärung der Abkürzungen:

GLSt 2013 Nr. 170	= Gotteslob von 2013, Stammteil, Nummer 170
GLTr 2013 Nr. 848	= Gotteslob des Bistums Trier von 2013, Diözesananhang, Nummer 848
GLRo 2013 Nr.760	= Gotteslob des Bistums Rottenburg/Stuttgart von 2013, Diözesananhang, Nummer 760
EGSt 1996 Nr. 400	= Evangelisches Gesangbuch von 1996, Stammteil, Nummer 400
EGRtW 1996 Nr. 608	= Evangelisches Gesangbuch von 1996, Regionalteil Württemberg, Nr. 608

Registrierung

Mit „linke Hand“ ist immer all das gemeint, was in der zweiten Zeile steht. Mit „rechte Hand“ das, was in der ersten Zeile steht. „Pedal“ bezieht sich immer auf die unterste Zeile. Die Registrierungsvorschläge sind nur Tipps und müssen nicht genauso übernommen werden. Wenn keine Registrierung und/oder Dynamik angegeben ist, so kann man sie frei wählen.

Die Angabe „auf 2 Manualen spielen“ bedeutet immer, dass alle Stimmen der obersten Zeile auf einem Manual gespielt werden sollen und alle Stimmen der mittleren Zeile auf einem anderen Manual. Bei allen Werken gelten die Registrierungs- und Werkangaben (I. Manual, II. Manual, etc.) immer ab dem ersten Schlag in dem Takt, in dem/über dem sie stehen. Ausnahmen sind mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Tempo

Sämtliche Tempoangaben beziehen sich immer auf den Grundschatz des Stückes.

Hier ein paar Metronomzahlen:

Largissimo	= 40
Largo	= 50
Larghetto	= 60
Andante maestoso	= 80
Andante	= 100
Vivo	= 120

Selbstverständlich muss man sich nicht genau an diese Metronomzahlen halten. Wenn kein Tempo angegeben ist, kann der Organist/die Organistin es frei wählen.

Interpretation

Vereinzelt schreibe ich Interpretationshinweise in die Noten. Wenn diese nur einmal am Anfang und/oder im Stück angegeben sind, beziehen sie sich immer ab der betreffenden Stelle auf alle Stimmen, bis etwas anderes angegeben wird. Ausnahmen sind kenntlich gemacht. Bei einem langen Triller (Trillerschlange) ist meistens die Nebennote (mit der getrillert werden soll) als kleingedruckte Note ohne Hals rechts neben der Hauptnote zu sehen; bei den Stücken *Fantasie über Zum Geburtstag viel Glück & Resurrectio* sind Haupt- und Nebennote rot markiert.